

## Ein besonderer Gast: Autor Fadi Saad zu Besuch



Besonderen Besuch bekamen die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9 und 10: den Autor des Buches „Der große Bruder von Neukölln“, Fadi Saad.

Für die Schüler war es ein spannender Vormittag. Saad, ältester Sohn einer palästinensischen Familie mit acht Kindern, behandelt in seinem Buch seine Jugend im Neuköllner Kiez. Gewalt habe er sehr früh mitbekommen, bekannte Saad bei der Lesung. Schon mit 13 Jahren wurde er Teil der Gang „Araber Boys 21“. Mit dieser zog er durch Berlin. Die Gang klatzte, verprügelte andere oder „bezog selbst Dresche“. Für ihn selbst, so erzählte Fadi Saad offen, habe in

jener Zeit ein Teufelskreis aus Straftaten und Gaunereien begonnen. Heute gilt Saad als Beispiel dafür, wie man diesem Teufelskreis entkommen kann: mit Einsicht, Fleiß und starkem Willen. Für viele Jugendliche gilt er deshalb als Vorbild.

Denn nach einem Aufenthalt im Jugendgefängnis änderte der heute 40-Jährige sein Leben radikal. Er holte den Schulabschluss nach und machte eine Ausbildung. Zwischenzeitlich arbeitet er beim Arabischen Kulturinstitut als Kinder- und Jugendbetreuer. Im Auftrag des Berliner Senats ist er als Kiez-Manager tätig und bewahrt Jugendliche vor dem Absturz. Saad hat sogar schon Kanzlerin Angela Merkel zu einem Staatsempfang im Elysée-Palast begleitet. Dort sprach er über Integration und Chancengleichheit.

Seit 2002 ist er mit einer Berlinerin verheiratet, mit der er drei Kinder hat. Ab 2014 ging er auf die Polizeischule. Diese schloss er 2016 erfolgreich ab. Zudem gestaltet er Lesungen für Jugendliche an Schulen. Die Lesung am Gymnasium Ebingen wurde großzügig finanziert vom Förderverein der Schule – und aufgrund der begeisterten Schülerschaft sollen die Klassen 8 schon im Oktober ebenfalls von Fadi Saad profitieren dürfen.

Für das Gymnasium Ebingen am 01.10.2019 von Peter J. Weiger

